



Wien, am 20. Oktober 2021

Digitale Tools für die Stadt: Ein Team der Vienna Business School Akademiestraße gewinnt beim ersten „Digital Girls Hackathon“ im Rahmen der Digital Days 2021.

Die Jury prämierte die App-Idee dreier 17-jähriger Schülerinnen, die mittels unterhaltsamer Challenges zu einer nachhaltigen Lebensführung motiviert.



Leonie Krobath, Sonja Schmaus, Sibel Ali bei den Digital Days 2021 (© UIV/David Bohmann)

Die diesjährigen Digital Days der Stadt Wien (18. – 19. Oktober 2021) standen im Zeichen der Verbindung von Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Erstmals wurde mit dem „Digital Girls‘ Hackathon“ ein eigener Programmpunkt für Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren abgehalten. Mit dabei war auch ein Team der Vienna Business School Akademiestraße: die 17-jährigen HAK-Schülerinnen **Sibel Ali, Leonie Krobath und Sonja Schmaus**. Die vorgegebene Problemstellung: Wie können digitale Tools und Services unsere Stadt nachhaltiger und klimafreundlicher machen?

(Weiter auf Seite 2)

Die Nachhaltigkeits-Challenge. Der Vorschlag des Teams der VBS Akademiestraße: eine App, die nicht nur konkrete Hilfestellung im Alltag gibt – wie etwa die Lage des nächstliegenden Altkleidercontainers anzuzeigen –, sondern mit der man in Challenges gegen andere User oder den eigenen inneren Schweinehund antreten kann. Diese Challenges lauten etwa „Wer verbraucht die wenigsten Plastikflaschen in einer Woche?“ oder „Wer schafft es, länger nicht Auto zu fahren?“

Die App-Idee sorgte für Begeisterung bei der Jury, die (je nach Programmierkenntnissen) die besten Arbeiten in zwei Kategorien auszeichnete. „Futura“ gewann in der Kategorie nicht programmierter Ideen. „Wir sind sehr stolz“, resümiert Sibel Ali. „Dass wir unsere Idee auf seiner so großen Bühne präsentieren durften, hat uns persönlich besonders weitergebracht.“ Ihre Teamkollegin Sonja Schmaus ergänzt: „Wir können alle Mädchen nur ermutigen: Macht bei solchen Wettbewerben mit! Man profitiert auf so vielen Ebenen davon. Und wer weiß, vielleicht wird unsere Idee irgendwann sogar umgesetzt.“ Leonie Krobath schließt lachend: „Dann heißt es für die Wienerinnen und Wiener: Nimmst du die Challenge an?“

Auch die Direktorin der Vienna Business School Akademiestraße, Evelyn Meyer, freut sich: „Kreativität gehört ja zu den sogenannten 21st Century Skills, auf deren Vermittlung wir an unserer Schule besonderen Wert legen. Der Sieg ist eine tolle Motivation, diesen Skills auch weiterhin einen hohen Stellenwert in der Ausbildung zu geben.“



Sonja Schmaus, Sibel Ali und Leonie Krobath (v.l.n.r.) bei der Arbeit an ihrer App-Idee „Futura“ und bei der Präsentation im Rahmen der Digital Days 2021. (Copyright:UIV/David Bohmann)



(Weiter auf Seite 3)



Über die Vienna Business School und den Fonds der Wiener Kaufmannschaft
Unter der Dachmarke Vienna Business School betreibt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft sechs Schulstandorte, davon fünf in Wien und einen in Niederösterreich. Damit ist er der zweitgrößte private Schulbetreiber Österreichs. Das Ausbildungsangebot der Vienna Business School reicht von Handelsakademien über Handelsschulen bis hin zu Aufbaulehrgängen. Die Kaderschmiede der Wirtschaft gibt jungen Nachwuchstalenten eine exzellente Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Darüber hinaus bietet der Fonds der Wiener Kaufmannschaft mit der „Park Residenz Döbling“ Seniorenwohnen auf höchstem Niveau an.

Mehr Informationen: www.vienna-business-school.at und www.kaufmannschaft.com

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Fonds der Wiener Kaufmannschaft
Mag. Sabine Balmasovich
Leitung Kommunikation & Marketing
Tel.: +43 (1) 501 13-7104
balmasovich@kaufmannschaft.com
www.kaufmannschaft.com

Mindworker Kommunikationsagentur GmbH
Sylvia Steinitz
Tel +43 (1) 905 11 60-31
s.steinitz@mindworker.at
www.mindworker.at